Das Johannisburger Kreisblatt | Tygodnik Obwodu Jansborskiego

Redigirt vom Landrath. | Wydawany przez Lantrata.

Johannisburg, den 10. Dezember. 1852. **№ 50.** W Jansborku, dnia 10. Grudnia 1852.

Bekanntmachungen.

313. Der Knecht Adam Bornschewsky welcher früher bei dem Wirth Berrek in Sabielnen gedient, und sich von Martini 1852. bis dahin 1853. beim Gutsbesitzer Hr. Haasenwinkel in Faulbruch als Knecht vermiethet, ist demselben ohne irgend eine Veranlassung entlaufen.

Die Ortsvorstände werden hiemit aufgefordert, sich der Ermittelung des rc. Bornschewsky angelegen sein zu lassen und den Aufenthaltsort desselben hier nahmhaft zu machen.

Johannisburg, den 7. Dezember 1852.
Der Landrath v. Hippel.

---

314. Es ist mir vor einigen Tagen aus meinem Pferdestalle:
1) eine braune Stute ohne Abzeichen 9 Jahre alt,
2) ein englischer Sattel nebst einem gewöhnlichen Zaune,
3) ein Kutschermantel von militair-grauem Tuche, woran hinten an demselben ein Militair-Offizier-Knopf angenähet war,

Obwieszczenia.

313. Parobek Adam Bornschewski, który dawniey u gospodarza Bereka w Sabielnie służył i się od Marcina 1852. aż dotąd 1853. u maiętkarza pana Hasewinkel we Faulbruchu za parobka zgodził, uciekł od niego.

Przełożonych mieysc wzywa sięননinieyszym, aby na Bornszewskiego baczne mieli oko i w razie wybadania go, tu dali znać.

W Jansborku, dnia 7. Grudnia 1852.
Lantrat de Hippel.

---

314. Przed kilkoma dniami ukradziono mi z moiey stayni:
1) brunatną klacz bez odznaki 9 lat,
2) siodło angielskie z uzdą prostą,
3) płaszcz kucierski z siwego żołnierskiego sukna, przy którym z tyłu guzik oficerski był przyszyty,

Ohne Beilage

4) ein Paar Beinkleider gestohlen worden, und sichere ich Demjenigen der mir zu meinem Eigenthume verhilft, oder den Thäter so nahmhaft macht, daß derselbe zur Untersuchung und Strafe gezogen werden kann, eine Belohnung von 10 Rtlr. zu.

Der Verdacht dieses Diebstahls ruht auf dem Losmann und Stellmacher Donde aus Sanditten bei Wehlau. Derselbe ist von mittlerer Statur und hat einen kleinen blonden Backenbart, auch soll derselbe mit dem mir gestohlenen Kutschermantel oder einem Sackrocke bekleidet umhergehen.

4) parę spodni.

Temu, który mi do nabycia własności mey dopomoze, albo sprawcę tak wskaże, aby mógł do odpowiedzialnosci być pociągnięty, odbierze odemnie 10 talarów za naggrodę.

Porozumienie o tę kradziez padło na łóznika i kołodzieia Donde ze Sanditów koło Wielawy (Wehlau). On iest średniego wzrostu i ma małe blondowe faworyty (bakenbart), i ma być podobno tym mi kradzionym płaszczem okryty.

Nach den von mir eingezogenen Nachrichten soll derselbe seinen Weg nach Lyck eingeschlagen haben, auch soll derselbe auf dem Transport nach Wartenburg seinen Wächtern entsprungen sein.

Arklitten bei Gerdauen, den 1. Dzbr. 1852.

Altrogge. Guts-Inspektor.

Wedle wiadomości przezemnie zaciągnionych, miał on się udać w drogę do Ełku, i na transporcie do Wartenburga wartarzom swym zemknął.

Arklity pod Gerdauen, d. 1. Grudnia 1852.

Altrogge, inspektor.

Abschrift vorstehender Bekanntmachung wird den Hr. Gensd'armen, Landgeschwornen nnd Ortsvorständen des Kreises zur Vigilirung mitgetheilt.

Johannisburg, den 7. Dezember 1852.

Der Landrath v. Hippel.

Odpis powyzszego obwieszczenia podaie się panom zandarmom, przysięznym i przełozonym mieysc obwodu, do wiadomości.

W Jansborku, dnia 7. Grudnia 1852.

Lantrat de Hippel.

---

315. Eine im Publico sehr gewöhnliche und oft laut werdende Klage ist die über die Bäcker, daß sie von den ihnen zum Backen anvertrauten Broden Teich abnehmen und so die Eigenthümer verkürzen. Es ist in einem solchen Falle gelungen einen Uebelthäter der Art zu überführen, daher er in 2 Instanzen, vom Königl. Appelations-Gericht am 13. d. Mts. wegen Unterschlagung zu einem Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt ist. Dies wird hiermit Behufs Warnung des Publikums zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gumbinnen, den 24. November 1852.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung der Königl. Regierung bringe ich hiedurch zur allgemeinen Kenntniß.

Johannisburg, den 9. Dezember 1852.

Der Landrath v. Hippel.

315. Częsta skarga iest między publicznoscią na piekarzy, ze od ciasta do pieczywa im powierznego odeymuią i tak właściciela krzywdzą. W takowym razie udało się takowego zbrodniarza odkryć, który we dwóch instancyach, od Królewskiego apelacyynego sądu z dnia 13. t. m. 1. księzycem więzienia był ukarany, co się dla przestrogi publiczności podaie do wiedzy.

W Gumbinie, dnia 24. Listopada 1852.

Królew. regiencya, oddział wewnętrzny.

Powyzße ogłoßenie Królewskiey regiencyi podaie się mießkańcom obwodu do wiadomości.

W Jansborku, dnia 9. Grudnia 1851.

Lantrat de Hippel.

---

315. Das Königl. Ministerium des Innern hat die für den Bereich der Giltigkeit des Gesetzes über die vorläufige Straffestsetzung wegen Uebertretungen vom 14. Mai d. J. bestehenden Vorschriften über Polizeiübertretungen zusammenstellen lassen, und es ist dieses Werk so eben unter dem Titel:

„Die in den preußischen Staaten bestehenden allgemeinen Polizei-Gesetze und Verordnungen, zusammengestellt im Auftrage des Königlichen Ministeriums des Innern, und herausgegeben von K. F. Rauer, Geheimer expedirender Sekretair, in der Gebauerschen Buchhandlung zu Berlin erschienen.“ —

Je mehr die polizeilichen Strafvorschriften, deren Uebertretung rasch und wirksam zu regen, die Polizeibehörden durch das Gesetz vom 14. Mai d. J. in den Stand gesetzt und berufen sind, sich in der Gesetzsammlung und in den einzelnen Gesetzen zerstreuet finden, um so willkommener und förderlicher muß es für diese Behörden sein, eine so zuverlässige und übersichtliche Zusammenstellung dieser Vorschriften, wie sie die obige Schrift enthält, zur Hand zu haben.

Indem wir daher den sämmtlichen Polizeibehörden unseres Bezirks hierdurch von dem Erscheinen und der Bedeutung dieser Schrift Kenntniß geben, empfehlen wir ihnen zugleich angelegentlich, sich dieselbe anzuschaffen und sich durch deren Gebrauch die Handhabung des Gesetzes vom 14. Mai d. J. zu erleichtern. Die erwähnte Schrift wird übrigens, Behufs Erleichterung ihrer Anschaffung zum Preise von nur 7½ Sg. das Exemplar portofrei von Berlin versendet, wenn sie durch unsere Vermittelung bis zum 20. Januar 1853 bei dem Verfasser bestellt wird, und sind daher der Regierungs-Secetair Jetzel hierselbst und die sämmtlichen Königl. Landraths-Aemter von uns beauftragt worden, Bestellungen zur Verabfolgung derselben anzunehmen. Bei der Kürze der Bestellungsfrist müssen wir denen, welche ein Exemplar der Rauerschen Sch ft in der erwähnten Weise zu beziehen wünschen, empfehlen, die Bestellung unverzüglich entweder hierher an den oben benannten Beamten, oder an das zuständige Königl. Landraths-Amt zu richten. — Gumbinnen, den 17. November 1852.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Abschrift vorstehender Regierungs-Verfügung wird den Magisträten, Gensd'armen, Landgeschworenen und Dominien des Kreises zur Kenntniß mit der Aufforderung mitgetheilt, falls sich Subscribenten auf dieses Werk finden sollten, die Subscriptionsliste bis spätestens den 20. Dezember c. hier einzureichen.

Johannisburg, den 20. November 1852. Der Landrath v. Hippel.

Formulare zum Journal, Termin-Kalender rc. für die Herren **Polizei-Anwälte** pro Buch 6 Sgr., sind zu haben in der Buchdruckerei zu Johannisburg.



Für die Herren Oberförster etc.

Formulare zu:

1) Forst-Diebstahls-Verzeichnissen (Anklagen) Titel- und Einlagebogen pro Buch 5 Sgr.
2) Prozeß-Listen pro Buch 5 Sgr.
3) Alphabetischen Register 5 Sgr.

sind in meiner Buchdruckerei stets vorräthig zu haben

Johannisburg, im Dezember 1852.

A. Gonschorowski,
Buchdruckereibesitzer.

Civil-Pansions-Quittungen, sowie Quittungen über Kinder-Erziehungs- und Unterstützungsgelder sind stets zu haben in der Buchdruckerei zu Johannisburg.

Gedruckte Klagen incl. Rechnungs-Formulare 2 auf dem Bogen, zum gerichtlichen Gebrauch geeignet, für die Herren Kaufleute, auf feinem Papier, das Buch (48 Klagen) für 7 ½ Sgr., desgleichen Mahnbriefe an Schuldner in polnischer Sprache, 6 auf einem Bogen, das Buch 7 ½ Sgr., sind zu haben in der Buchdruckerei zu Johannisburg.

Planety Polskie z obrazkami

dla rozrywki i zabawy starych i młodych białek, dziewcząt, chłopców i mężów po 6 feników (półtrojaka) jedna, są także u Drukarza Gąsiorowskiego w Jansborku.

Druck der A. Gonschorowskischen Offizin in Johannisburg.